

**FISCHEREIVEREIN HARD**

Hard, 16.02.2024/WK

**PROTOKOLL**

der ordentlichen **96. Jahreshauptversammlung** des **FISCHEREIVEREINS HARD**  
am Freitag, den 16. Februar 2024 im Gemeindesaal „Spannrahmen“ in Hard

Pünktlich um 19.00 Uhr begrüßte Obmann Burkhard Wiedenbauer die anwesenden Fischerkolleg:innen und Gäste und hielt fest, dass die ordentliche Jahreshauptversammlung (JHV) 2023, nach §8, Punkt 5, der Vereinsstatuten ohne Rücksicht auf die Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig ist.

Der besondere Gruß des Obmanns galt

- Herrn Bürgermeister Dr. Staudinger Martin
- den Gemeinderäten Frau Bastiani Elfriede und Herrn Bickel Rene
- dem Obmann des Revierausschuss Herrn Ing. Andreas Lunardon
- dem Landesamtsachverständigen Hr. Mag. Schotzko Nikolaus
- dem Landesfischereiaufseher Hr. Holzer Markus
- Hr. Mag. Huchler Stefan für den Landesfischereiverband
- Fr. Feider Laurence für die Zeitschrift J&F

Ein herzliches Willkommen ging an die Vertreter der Fischereivereine Rheindelta, Nüziders, Hohenems, Koblach und Montafon sowie auch an Ehrenobmann Günther Gorbach. Die Ehrenmitglieder Kurt Köchle, Rudolf Nowak, Stadelmann Peter, Nagel Robert, Carraro Franz und Peter Penn wurden ebenfalls durch Obmann Wiedenbauer herzlich begrüßt. Etliche Mitglieder und Gäste hatten sich für diesen Abend entschuldigt.

Nachdem die Einladungen rechtzeitig ergangen waren, erklärte Obmann Wiedenbauer die JHV als eröffnet und ging im Anschluss auf die Tagesordnung ein.

- 1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**
- 2. Verlesung und Genehmigung der letzten Niederschrift**
- 3. Bericht des Obmannes**
- 4. Bericht des Besatz- und Gewässerwartes**
- 5. Bericht des Jugendwartes**
- 6. Bericht der Fischereiaufsicht**
- 7. Bericht des Kassiers**
- 8. Entlastung des Kassiers und Vorstandes**
- 9. Neuwahl Kassaprüfer**
- 10. Anträge**
- 11. Allfälliges**

Einem eingereichten Antrag, auf die Verlesung des Protokolls der letzten Jahreshauptversammlung 2023 zu verzichten, stimmten die anwesenden Mitglieder einstimmig zu.

Dank an den Schriftführer Küng Walter für die Führung der Protokolle des vergangenen Vereinsjahres.

Zum ehrenden Gedenken an die im Vorjahr verstorbenen Mitglieder erhoben sich die Anwesenden von ihren Sitzen.

- ⊕ Grabher Gerhard
- ⊕ Küng Paul
- ⊕ Pfanner Willy
- ⊕ Härtl Dieter
- ⊕ Brandl Franz
- ⊕ Galehr Gebhard

### zu Punkt 1.) Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

– siehe Einleitung

### zu Punkt 2.) Verlesung und Genehmigung der letzten Niederschrift

– siehe Einleitung

### zu Punkt 3.) Bericht des Obmannes (JHV 2024)

#### Obmann Burkhard Wiedenbauer

Liebe Fischerinnen und Fischer, sehr geehrte Gäste

Nach 2 Jahren Pandemie hatten wir 2023 endlich wieder ein mehr oder weniger normales Vereinsjahr. Veranstaltungen, Kurse, Sitzungen aber auch Besatz- und Abfischungsmaßnahmen konnten wieder ohne größere Einschränkungen durchgeführt werden. Der Druck auf die Gewässer und die Fischbestände wurde aber auch 2023 nicht weniger, fischfressende Prädatoren, Stichling, Quagga Muschel und nährstoffarmer See, blieben uns erhalten und werden auch in den nächsten Jahren unseren Einsatz erfordern, um Verbesserungen zu erreichen.

Nun zu meinem Bericht:

#### Verein

Die folgenden Zahlen zeigen einerseits das der Verein gut aufgestellt ist und andererseits, das die Fischerei trotz rückläufiger Fangergebnisse sich nach wie vor einer großen Beliebtheit erfreut.

Mitgliederbewegungen	2022	2023	Differenz
Harder	685	699	+ 14
Gäste	506	529	+ 23
Ufer	177	161	- 16
Freikarten	48	45	- 3
Gesamt	1.416	1.434	+ 18
Jugend	165	170	+ 5

Im vergangenen Jahr wurde erstmal wieder ein Plus von 19 Jahreskarten ausgegeben, nachdem die Jahre davor die Zahlen leicht rückläufig waren.

Tageskarten

Das vom Verein aufgelegte Kontingent von 2.500 Stück Tageskarten war bereits Anfang September 23 aufgebraucht. Das milde Wetter im Frühjahr führte zu einer ungewöhnlich starken Nachfrage bei Tageskarten, obwohl die Fänge alles andere als berauschend waren. Auch im Herbst wurde immer wieder nach Tageskarten gefragt und wir hätten deutlich mehr Karten verkaufen

können. Die Situation führte natürlich zu der Überlegung das Kontingent zu erhöhen oder in Zukunft die Ausgabe der Tageskarten anders zu organisieren.

Nach reiflicher Überlegung über die Vor- und Nachteile einer Änderung entschied sich der Vorstand den Status Quo zu belassen. Daher wird auch im Jahr 2024 eine max. Ausgabe von 2.500 Stk. Tageskarten erfolgen.

### **Fischerheim und Büro**

Im vergangenen Jahr mussten am oder im Bereich des Fischerheimes keine nennenswerten Reparaturen oder größere Investitionen getätigt werden, was natürlich auch eine Entlastung für das Vereinsbudget bedeutet.

So ruhig es ums Fischerheim war, so ereignisreich war es im Dezember und Jänner bei unseren Büroräumlichkeiten in der Kohlplatzstr.. Zuerst verursachte ein gelegter Containerbrand an der Fassade, Fenster und im Büro erhebliche Schäden, sowie starke Verschmutzungen und Geruchsbelästigungen und im Jänner fiel dann auch noch die Heizung der gesamten Wohnanlage aus.

Die notwendig gewordenen Reinigungsarbeiten wurden bereits zum Teil erledigt, wann die Schäden im Außenbereich behoben werden, ist uns noch nicht bekannt. Vermutlich wird es ins spätere Frühjahr gehen.

Die Schäden sind durch Versicherungen abgedeckt.

Danken möchte ich an dieser Stelle allen die sich für Ordnung und Aufrechterhaltung des Büro- und Fischerheimbetriebes im vergangenen Jahr bemüht haben.

Zwei möchte ich namentlich erwähnen, dies wäre unser FK Bechter Gebhard der für die Außenanlage beim Fischerheim und Schriftführer Küng Walter der für Homepage und Betrieb des Büros verantwortlich zeichnet.

### **Spenden**

Wie üblich konnten wir auch im vergangenen Jahr wieder soziale Einrichtungen „ wie z.B. die Organisation „ Tischlein Deck dich“ mit einem kleinen Obolus von 500,- Euro unterstützen.

### **Uferreinigung**

Den Fischerinnen und Fischern, die an der letztjährigen Uferreinigung teilgenommen haben, recht herzlichen Dank.

Wir alle wollen unserem Hobby in einer intakten und sauberen Natur nachgehen, deshalb denke ich ist dieser kurze Einsatz von 2 bis 3 Stunden jedem Angler zuzumuten. Daher der Appell an all jene die nicht dabei waren, kommt zur Uferreinigung und leistet euren Einsatz zur Säuberung der Natur und unserer Fischgewässer.

### **Fischereirevierausschuss für den Bodensee**

Wie bereits in den vergangenen Jahren sind die Themen im Revierausschuss vielfältig geblieben – fischfressende Prädatoren, Neozoen, Neophyten und der Klimawandel – wird angesprochen und diskutiert.

Das Thema der stark, rückgängigen Felchenbestände und wie kriegt man dieses in den Griff – hob sich von allen anderen noch ab, da notwendige Maßnahmen gerade für die Berufsfischer erhebliche Ertragsminderungen und damit verbunden Umsatzeinbußen bedeuten.

So war es nicht verwunderlich das der Vorschlag eines dreijährigen Fangverbotes für alle Felchen zu heftigen Diskussionen führte. Zusätzlich zu dieser Maßnahme sollen Felchenbrütlinge länger in der Brutanstalt bleiben und auf eine Länge von ? mm vorgestreckt werden, damit sie nicht dem Fressfeind Stichling zum Opfer fallen.

Die Schonung der Felchen ist angesichts der Bestandsentwicklung alternativlos, weshalb die IBKF 2023 dies dann auch so beschlossen hat. Die Anpassungen sollen für mindestens drei Jahre gelten

und wurden so ausgerichtet, dass die anderen zunehmend wichtiger gewordenen Wirtschaftsfischarten wie Rotaugen, Barsche, Hechte und Welse verstärkt gefangen werden können. Dieses Ausweichen auf andere Fischarten macht uns natürlich Sorge, da hier zusätzlich Rotaugennetze bzw. das 2 Trappnetz verstärkt zum Einsatz kommen kann und damit Flachwasserbereiche und Halde stärker befischt werden. Hier erhoffen und erwarten wir uns, dass das von den Vertragsstaaten laufende gemeinsame fischereibiologische Monitoring nicht nur die Effektivität dieser Schonung überprüft und ggf. erforderliche Anpassungen vornimmt, sondern das auch darauf geachtet wird, dass es zu keiner Überfischung der anderen Fischarten kommt. Für die Angelfischer besteht natürlich auch ein ganzjähriges Fangverbot und zudem müssen ab 2 Anbissstellen die Hakenweite bei Einzelhaken mindestens 6mm betragen (gilt für Bootsangler).

### **Fischereiverband**

Auch der Verband konnte endlich wieder Kurse, Referate und Veranstaltungen abhalten. So wurde auch wieder ein Aufseher Kurs, an welchem auch drei unserer jungen Vorstandsmitglieder teilgenommen haben, abgehalten werden. Berchtold Alexander und Wackerle Simon konnten diesen erfolgreich abschließen. Der Dritte konnte leider aus formalen Gründen bei der Prüfung nicht antreten. Dieser Grund wird nun geprüft und soll noch in diesem Jahr in der Fischereiverordnung aufgenommen werden. Im Laufe des Jahres wird auch noch ein Elektrobefischungskurs abgehalten, an dem ebenfalls Mitglieder unseres Vorstandes teilnehmen werden. Der von Präsident Peter Mayrhofer erarbeitete Onlinekurs für die Fischerprüfung wurde bereits gut angenommen und ist eine gute Ergänzung zum bestehenden Angebot. Auch die Homepage und das Verwaltungsprogramm des Verbandes wurden auf neue Füße gestellt und werden von der Sekretärin Belinda Koller betreut.

### **IRR – Naturschutzbeirat**

Das geplante Projekt „Rhesi“ bzw. das bereits im Bau befindliche Projekt „Deltabildung an der Rheinmündung“ ist so umfangreich das eine seriöse Berichterstattung auf unserer JHV den Zeitrahmen um ein vielfaches sprengen würde. Ich muss euch daher bitten, schaut euch dieses Projekt vor Ort an und informiert euch über die Medien und Aussendungen der Projektleitung selbst, über den Vorschritt und die Planungen. Derzeit werden Dammsanierungen und Abflachungen der Dammkrone durchgeführt.

### **Projekt Öffnung Schleienloch zum Lustenauer Graben**

Dieses Projekt wurde von uns bereits im März 2023 bei der Behörde eingereicht, aber bis dato erhielten wir nur einen Feststellungsbescheid der uns nicht dazu berechtigt die Arbeiten auszuführen. Wir hoffen aber, dass noch in diesem Monat der endgültige Bescheid von der Behörde erlassen wird, damit wir noch in diesem Frühjahr dieses kleine Projekt ausführen können. Leider wiehert hier der Amtsschimmel.

### **Fangergebnisse 2023**

Die Fangergebnisse der 64 Berufsfischer am Bodensee-Obersee waren bereits 2022 schlecht, so wurden nur noch 21 Tonnen Felchen gefangen, was einen Einbruch der Fangzahlen gegenüber 2021 um 80% bedeutet. Leider sanken sie im Jahr 2023 nochmals deutlich ab. Auch die von uns ausgewerteten Fischgänge zeigen ein ähnliches Bild, zwar sind die Zahlen nicht so dramatisch aber auch hier ist ein leichter Trend nach unten zu sehen. Von 12.524 Fischgängen wurden 6.532 ohne Fang absolviert. Genauere Daten über die Fangergebnisse der Angelfischer erfährt ihr im Bericht des Besatz- und Gewässerwartes.

### **Fischfressende Prädatoren**

Die Anzahl der Kormorane und anderer fischfressender Vögel am See nimmt zu und zu und trotzdem passiert international fast nichts. Besprechungen und Ankündigen von Projekten ist so ziemlich alles, was aus den anderen Anrainerstaaten kommt. Ein Management zur Reduzierung des Kormorans am See ist nach heutigem Stand noch in weiter Ferne.

In der Kormoran Arbeitsgruppe des Landes Vorarlberg wurden aber weitere kleinere Schritte zur Reduzierung und Vergrämung besprochen, die noch der Genehmigung der Behörde harren und danach umgesetzt werden sollten.

Um solche Maßnahmen auch umsetzen zu können, benötigen wir vor allem auch die Jagdberechtigten des Revieres. Für ihr Verständnis und ihren Einsatz zum Schutz unserer Gewässer und Fischbestände möchte ich mich an dieser Stelle recht herzlich bedanken.

Bedanken möchte ich mich auch bei unserem Vorstandsmitglied Armellini Clemens der meine Funktion in der Arbeitsgruppe Kormoran übernehmen wird. Clemens ist passionierter Jäger und Fischer und daher bestens geeignet für diese Funktion.

Um genaue Kenntnis über die Anzahl der fischfressenden Vögeln an unseren Gewässern zu gewinnen, wurde vom Fischereiverband eine regelmäßige Zählung der Prädatoren ins Leben gerufen, an der auch der Fischereiverein Hard teilnimmt.

So werden seit September 2023 bis einschließlich April 2024 einmal im Monat in den Harder Gewässern – Birkengraben, Lauterachbach, Dorfbach, Dornbirner und Bregenzer Ach – Zählungen von Graureihern und Co. Durchgeführt.

Die ermittelten Zahlen sollen uns dann in Hinkunft bei Verhandlungen mit Behörden und Naturschutz behilflich sein, aber auch für uns sind diese Zahlen wichtig, zeigen sie doch den Druck auf unsere Gewässer.

Allen Helfern die bei dieser Bestandsaufnahme mitwirken sei recht herzlich gedankt.

### **Marktgemeinde Hard**

Mit 1.1.2023 trat der neue Pachtvertrag mit der MG Hard in Kraft.

Im Pachtvertrag wird nicht nur die Pachthöhe sondern auch die Rechte und Pflichten der Vertragspartner geregelt und bei diesen gab es in den letzten Monaten ein paar mehr oder weniger große Ungereimtheiten. Wir als Verein haben uns verpflichtet, auf unsere Gewässer in Bezug auf Besatz, Ausübung der Angelfischerei auf Grund bestehender Gesetze und Verordnungen sowie auf Verbesserung der ökologischen Vielfalt zu achten. Im Gegenzug verpflichtet sich die Gemeinde uns über Projekte, welche die Ausübung der Fischerei einschränkt oder gar verunmöglicht zu informieren und einzubinden. Dies haben wir leider vermisst, so wurden wir weder beim Setzen von Bojen im Zollhafen, beim neuen Clubheim des Yachtclubs Hard oder bei der geplanten Verlegung von Polizei und Wasserrettung in den Industriehafen, durch die Sachbearbeiter der Gemeinde kontaktiert noch informiert.

Es sind bei diesen Vorhaben zwar keine fischereiökologischen Verschlechterungen zu erwarten, aber das von uns gepachtete Fischereirevier wird oder kann dadurch verkleinert werden.

Da wir als Pächter keine Möglichkeit haben bei natur- oder wasserrechtlichen Verhandlungen eine Stellungnahme, dies hat nur die MG Hard als Fischereirechtsinhaber, abzugeben, sind wir darauf angewiesen möglichst im Vorfeld über diese Vorhaben informiert zu werden um hier unsere Ansichten, Vorschläge und Ideen einzubringen.

Wir hoffen das wir in Hinkunft wieder mehr als Partner und nicht nur als Zahler gesehen werden.

### **Veranstaltungen**

Am 29. September vergangenen Jahres wurde nach längerer Zeit wieder ein Preisjassen durchgeführt, bei dem sich die Jasserinnen und Jasser über tolle Preise freuen konnten. Die Anzahl der Teilnehmer könnte höher sein und darum appelliere ich schon heute an euch, nehmen sie beim nächsten Preisjassen teil, denn es gibt nicht viele Gelegenheiten sich mit Gleichgesinnten Jassern und Fischern zu einem Bier im Rahmen eines gemütlichen Abends zu treffen und auszutauschen.

Bei den Organisatoren Walter Küng und Alexander Berchtold sowie den zahlreichen Helfern bedanke ich mich recht herzlich für die Durchführung der gelungenen Veranstaltung. Im Rahmen der Jugend- und Besatzarbeit wurden weitere Veranstaltungen durchgeführt, über die berichten dann die jeweiligen Funktionäre.

### **Vorschau auf das Jahr 2024**

Die Uferreinigung findet am 6.4.2024 statt. Treffpunkt wie immer um 13.00 Uhr beim Fischerheim am Schleienloch.

Die Teilnahme an Sitzungen z.B. Revierausschuss, Fischereibeirat, Kormoranarbeitsgruppe und Vorstand, sowie an naturschutz- und wasserrechtlichen Verhandlungen der Behörde bilden einen großen Teil unseres Arbeitsprogrammes.

Projekte, wie die Öffnung Schleienloch zum Lustenauer Kanal, Beschattung Birkengraben oder die Bekämpfung und Bewirtschaftung des Seegrases (hier wurde bereits ein erstes Gespräch mit dem Biologen Markus Grabher geführt) sollten abgeschlossen bzw. weiter betrieben werden.

Jugendveranstaltungen, Besatz- und Abfischungsmaßnahmen sowie die Kontrollgänge der FSCHO ergänzen dieses doch sehr zeitaufwendige Programm.

Auch die Datenverwaltung, Erfassung der Fangergebnisse und Ausgabe der Fischereiberechtigung soll auf neue Füße gestellt werden, damit wir den Anschluss an das digitale Zeitalter nicht verpassen. Ein neues Programm wurde bereits angesehen und soll im Laufe des Jahres getestet und evtl. im Jahr 2025 eingesetzt werden.

Genauer erfahren Sie in den nächsten Monaten vom zuständigen Vorstandsmitglied Clemens Armellini oder über unsere Homepage.

Die Homepage wird von Walter Küng laufend aktualisiert.

Bevor wir nun zum nächsten Tagesordnungspunkt kommen, möchte ich die Gelegenheit nutzen und mich bei Fischerkollege und Mitglied Herrn Bechter Gebhard für die Pflege der Garten und Wiesenanlagen beim Fischerheim am Schleienloch ganz herzlich bedanken.

Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit und wünsche euch ein kräftiges Petri Heil.

### **zu Punkt 4.) Bericht des Besatz- und Gewässerwartes Beirat Caldonazzi Nikola**

Wie auch die Jahre zuvor habe ich euch einen Bericht über den Besatz und die Fangergebnisse zusammen gestellt der am Eingang aufliegt. Ich werde daher nur auf einige Fangzahlen eingehen.

#### **Besatz:**

3 kg Glasaale 7-10cm

16.000 Zander 10-17cm

100 kg Bach- & 200kg Regenbogenforellen in die Bregenzerache

8000 Seeforellen vom Landesfischereizentrum, die wir in unsere Bäche entlassen haben

Die Kosten für den Besatz lagen bei 17.192,99€

### **Abgegebene Fangstatistiken des Jahres 2023**

Mitgliedsart	IST	SOLL	%
Harder	536	741	-14,30%
Gäste	484	530	-8,68%
Ufer	138	160	-13,75%

**Fangstatistik:**

Es ist ganz wichtig, dass die gesamten Fänge vorne in der Jahresmeldung der Fangstatistik eingetragen werden. Bei der Seeforelle, Regenbogenforelle, Hecht und Zander ist das Gewicht einzutragen. Auch Leermeldungen oder Mitglieder, die keinen Fischgang verzeichnen, müssen die Fangstatistik bis zum 31.12 des jeweiligen Jahres abgeben.

**Fänge im Harder Revier aus dem Jahre 2023**

Seeforelle

Seeforellen wurden im Jahr 2023 55 Stück gefangen im Jahr zuvor waren es noch 49 Stück

Zander

Beim Zander gab es einen leichten Aufwärtstrend von ca. 30%.  
2023 wurden 650 Stück gefangen.

Barsch

Beim Barsch ist der Fangertag auch gestiegen, hier haben wir eine 11.931 Stück.

Felchen

Bei den Felchen wurde deutlich weniger gefangen wie im Jahre 2022.  
Waren es dort noch 2.876 Stück so sind es heuer nur noch 1.559 Stück.

**Bregenzerache Fliegenstrecke**

Es wurden 60 Karten für das Fliegenrevier ausgegeben. Die Abgabe der Statistik Betrag 56 Stück davon 39 aktive Fischer die 209 Fischgänge durchgeführt haben und 17 Stück wurden ohne Fischgänge abgegeben. 4 Statistiken wurden nicht abgegeben.

Bei nicht abgegebener Statistik wird keine neue Karte für das darauffolgende Jahr für das Fliegenrevier ausgestellt.

Jeder Fang ist unmittelbar nach der Versorgung einzutragen!

Weiteres möchte ich noch darauf hinweisen das im Fliegenrevier Schonhakenpflicht gilt!

**Fänge im Fliegenrevier:**

Fischart	2022	2023
Bachforelle	24	42
Regenbogenforelle	62	203
Äschen	2	2

Der Eintrag der Äschen im Jahr 2023 wurde als zurückgesetzt gemeldet. Äschen sind ganzjährig geschont!

**Kurzberichte:**

Anbei eine Auflistung der wesentlichen Fänge der Tageskarten

Zander 22 Stück

Hecht 84 Stück

Wels 24 Stück

Felchen 66 Stück

Barsch 105 Stück

### **Seeforellen Laichfischfang VKW Werkskanal am 02.12.2023**

Wie auch in den vergangenen Jahren konnte nach Abschaltung der Turbinen der Laichfischfang mit Helfern der Fischereivereine Hard, Bregenz und Mitarbeitern des LFZ um 9:10 Uhr gestartet werden. Bei diesem Laichfischfang konnten trotz den Witterungsverhältnissen insgesamt 19 Seeforellen gefangen werden. Die durchschnittliche Größe der Fische betrug rund 75.4 cm, wobei der kleinste Fisch eine Länge von 55 cm aufwies. Die größte Seeforelle, diesmal ein Milchner, hatte 93 cm.

8 Seeforellen wurden vom FV Bregenz oberhalb vom Wehr Kennelbach wieder in den Fluss entlassen um in der Bregenzerache und ihrer Zuflüsse natürlich ablaichen zu können.

11 laichreife Fische wurden ins Landesfischereizentrum gebracht, insgesamt konnten wir ca. 6.5 Liter Laich gewinnen was einer Stückzahl von rund 45.000 Eiern entspricht.

### **zu Punkt 5.) Bericht des Jugendwartes Beirat Warger Michael**

Jugendunterweisungen, hatten wir letztes Jahr, drei etwas kleinere.  
In Summe waren es 26 Kinder und Jugendliche.

Der Start in die neue Saison fand in Form eines Fischens mit toten Köderfisch auf Zander statt. Bei sehr windigen Verhältnissen wurden von der motivierten Anglerjugend, nach kurzer Unterweisung durchs Betreuersteam, die Köder auf Grund gelegt und gespannt jede Regung des Bissanzeigers verfolgt. Leider, auch wie in den Jahren zuvor, war es aber nur der Wind, der für reichlich Bewegung sorgte!

Zander ließ sich leider keiner auf die Schuppen legen...

So wurde nach 4 Stunden die erste Aktion 2023 mit einer kleinen Jause beendet.

**Das alljährliche Aalfischen** mit Jugendgruppen befreundeter Fischereivereine fiel sprichwörtlich, der langen Regenperiode geschuldet ins Wasser. Ein neu angesetzter Termin fand dann im "kleinen Rahmen - nur die Harder Jugend" beim Industriehafen, ehemaliges Kalb&Bonetti Areal, statt.

Hoch motivierte 18 Jungangler: innen mit Begleitpersonen und Betreuern trafen sich um 18:00 bei der Schranke, neben dem Landesfischereizentrum und wurden von traumhaftem Wetter empfangen. Es wurden gleich die Plätze bezogen, auf geködert und die Ruten ausgeworfen. Nicht viel später wurde von unseren Meistergrillern der Grill gestartet und der Abend begann... Aale haben sich zuerst nicht gezeigt dafür machten sich viele Sonnenbarsche über die ausgelegten Würmer her, welche dann trotz wunderbaren Grillwürsten und ausgezeichneten Zack Zack, ebenfalls gegrillt oder besser wohl eher geräuchert wurden! „Sind aber nur mit Ketchup genießbar, war das Fazit der mutigen Verkoster :-)))“

Zum Schluss hin gab es dann doch noch 3 Aale und um 00:30 Uhr war auch das Aalangeln 2023 vorbei.

### **Aktives Raubfischen**

eine bei den Jugendlichen am beliebteste Aktion fand am 24.06.2023 statt...

15 Jugendliche und 10 Boote machten sich um 09:00 Uhr auf den Weg den Raubfischen nachzustellen. Mit großem Erfolg! Es bissen einige Hechte und sogar ein Wels.

Am 22. Juli war die Harder Jugend zu einem **Angelausflug an den Kapellsee** oberhalb des Hochjochs geladen. Nach einer spannenden Bergfahrt mit einem Pinzgauer und anschließender Unterweisung durch den Vizeobmann des FV Montafon, René Kienecker ging es auch schon ans Wasser.

Die Fische zeigten sich in besonders guter Beißfreude, so dass eigentlich jeder Jungangler sein Drillerlebnis verbuchen und letztlich auch ein ausgezeichnetes Essen mit nach Hause nehmen konnte.

Abschluss fand dieses Event wieder beim Clubheim des FV Montafon, wo bereits mit Gegrilltem auf die Jungangler gewartet wurde. Nach der leiblichen Stärkung stand noch ein kleiner Wettbewerb in Form von Fisch-Quiz und Zielwerfen, auf dem Programm. Letztlich gab es an diesem Tag aber nur Gewinner und jeder Jungangler trat mit einem schönen Preis und einem strahlenden Gesicht um 15:30 Uhr die Heimfahrt an.

Ein herzliches Dankeschön an den Montafoner Vorstand, der diese Jugendveranstaltung ermöglicht und im Besonderen der Jugendreferentin Elke Rudigier!

### **Tschalengasee**

Der Einladung zu diesem Jugendausflug folgten 14 Jugendliche, welche pünktlich um 08:30 mit dem Reisebus in Nüziders ankamen.

Jugendreferent des befreundeten Fischereivereins aus Nüziders Martin Hauser begrüßte uns und andere Vereine mit ihren Jugendgruppen herzlich und nach einer kleinen Einweisung ging es schon ans Wasser und los ging die Fischerei!

Geangelt wurde bis 11:30, dann folgte eine leibliche Stärkung (Hamburger, Grillwürste und auch was Süßes :-)) beim Vereinshaus und im Anschluss folgte eine Preisverleihung für die größte Forelle und natürlich noch ein Überraschungssäckle für jeden Teilnehmer.

Zurück in Hard waren wir wieder gegen 14:00 Uhr - ein herzliches Danke an unsere Fischerfreunde aus Nüziders für dieses Tolle Event

endlich **wieder auf den See** hinaus...hieß es für 16 hoch motivierte Jungfischer der Harder Jugendgruppe am 07.10. - es ging mit unseren Bootsführern auf den See zum aktiven Raubfischangeln.

Nach kurzer Unterweisung und anschließender Bootsuteilung wurden schon die Motoren gestartet. Es ging Richtung Harder Bucht und Rheinmündung.

Im Laufe des Vormittags gab es dann doch immer wieder die eine und andere Fangmeldung und so auch tolle Erinnerungsfotos :-)

### **Sauer eingelegte Lauben**

Am 25.11.23 hieß es für unsere Angeljugend nochmal raus in Wind und Kälte und ran ans Wasser zum "Kleinfischfang".

Maßgeblich für diese Jugendveranstaltung war Beirat Günter Profanter verantwortlich. Er praktiziert diese Art der Verwertung vermeintlich weniger edler Fische schon seit Kindesalter und es war ihm ein Anliegen, dies unserer Fischerjugend weiter zu geben.

Nachdem von 9 Junganglern und 6 Betreuern, gut 150 Lauben gefangen wurden, mussten diese zuerst geschuppt, ausgenommen und geköpft werden, was natürlich bei dieser Menge schon eine gewisse Zeit beanspruchte. Dank einem gut eingespieltem Helferteam war das aber auch bald geschafft und es konnten die Lauben, schichtweise mit glasig angebratenen Zwiebeln, in Gläser gefüllt werden. Dann noch mit dem Einlegesud die Gläser auffüllen, Deckel drauf und gekühlt 14 Tage wirken lassen :-)

Bevor die Fischerjugend in die Winterpause verabschiedet wurde, gab es im Anschluss an diese Veranstaltung noch eine stärkende Jause - herzliches Danke dem Helferteam und natürlich unserem Profi !!!

Weiteres möchte ich mich bei meinem Team für die Unterstützung bedanken!

Vielen Dank und noch einen schönen Abend.

## **zu Punkt 6.) Bericht der Fischereiaufsicht Beirat Mathis Günther**

Das vergangene Jahr war für uns Angelfischer ein auf und ab der Gefühle. Stetige Wetterumschwünge, steigendes und fallendes Wasser und viel Wind erschwerten die Erholbaren Stunden am Fisch-Wasser und somit auch so manchen Angeltag.

Massive Hochwässer mit starkem Holzeintrag machten die Sache auch nicht leichter, obwohl die mitgeführten Nährstoffe dem See sicher gut getan haben.

Unsere Aufsichtsorgane wurden immer wieder auf die schlechten Fangerfolge angesprochen und mussten in manchen Fällen motivierende Tipps geben. Da sind sicherlich mehrere Faktoren maßgebend, aber sauberes und nährstoffarmes Wasser ist nicht allein an der Misere schuld. Die Diskussionen um die Urheber des Rückganges der Fisch-Bestände ist eine nicht zufriedenstellende endlose Geschichte. Hier die goldene Mitte zu finden ist nahezu unmöglich.

So versuchten wir „Österreich“ als Vorbild in Punkto Kormoran Abschüsse darzustellen, aber bei Tausenden von Vögeln von denen jeder einzelne ein halbes Kilo Fisch pro Tag frisst ist alle Mühe um sonst.

Schnell stoßt man da an Grenzen, wenn es um Quagga Muscheln, Stichling Gänsesäger oder wie neu auch um den Fischotter geht. Trotz allem konnten doch einige schöne Fänge verzeichnet werden. So sehen wir, dass der eine oder andere mit seinem Angeltag sehr zufrieden, nach Hause ging. Jeder hätte gerne einen Fisch gefangen, aber das hohe Maß an Erholung und Entspannung sollte doch im Vordergrund stehen. So sind wir von der Harder Fischereiaufsicht in Zusammenarbeit mit der Jugendarbeit bestrebt, in diese Richtung aufzuklären und neben den Gesetzen und Bestimmungen auch auf ein „Maß halten“ hinzuweisen.

Große Sorge macht uns das Müllthema das über die Jahre leider zum Dauerbrenner wurde.

Viele unserer Angelkollegen entsorgen auch den Müll ihrer Mittstreiter. Dafür vielen Dank, aber muss das sein?

So kommt man über eine Uferreinigung die Ehrensache ist nicht hinweg.

Leider mußten wir auch im vergangenen Jahr immer wieder schwere Verstöße gegen das Fischereigesetz und die Vereinsbestimmungen ahnden. Wir von der Fischereiaufsicht versuchen durch aufklärende Gespräche und steter Präsenz die Übertretungen in einem erträglichen Maß zu halten. Es ist kein Vergnügen uneinsichtigen Anglern, oftmals nicht das erste Mal, gegenüber zu stehen und ihnen die Gesetzeslage klar zu machen. Und so kommt es auch vor, dass dies nur mit Amtshilfe der Polizei möglich ist.

Noch ein Wort zur Fangstatistik.

Um eine gewissenhafte Bewirtschaftung an unseren Gewässern zu gewährleisten ist es unerlässlich diese ordnungsgemäß zu führen. Hängen doch viele Parameter von ihr ab. So sind Bewirtschaftungskonzepte nur durch eine aussagekräftige Fischereistatistik zu organisieren und umzusetzen. Es muss im Interesse jedes Anglers sein, seinem Verein, mit vergleichsweise geringem Aufwand die besten Informationen über einzelne Maßnahmen im Rahmen der fischereilichen Bewirtschaftung zur Verfügung zu stellen. Entscheidend ist dabei auch die Erfassung der Fischgänge. Dies ist die Maßzahl für die Befischungsdichte und die Fänge hängen in erster Linie davon ab. Dies erklärt auch, dass Fangstatistiken die keine Einträge, sei nicht gefischt oder keine Fische gefangen, unbedingt auch als Leermeldung zurückerstattet werden müssen. Auch die Tageskarte ist neu mit einer Fangstatistik versehen und muss übrigens wie alle anderen Fangstatistiken bis 31.12. des laufenden Jahres abgegeben werden.

Nun möchte ich mich noch bei allen meinen Kollegen der Fischereiaufsicht für die zahlreichen Einsatzstunden recht herzlich bedanken.

Mein besonderer Dank gilt Landesfischereiaufseher Markus Holzer der für uns und unserer Anliegen immer ein offenes Ohr hatte.

PETRI HEIL

### **zu Punkt 7.) Bericht der Kassierin Kassierin Brigitte Küng**

Kassierin Frau Brigitte Küng verlautebarte den Kassabericht 2023, welcher mit einem leichten Minus, aufgrund der Teuerungen des vergangenen Jahres abschloss. Die mittlerweile indexgebundene Erhöhung aller Kartenpreise lässt aber positiv in die Zukunft blicken.

Ein besonderer Dank des Fischereivereins an Frau Küng für die mustergültige und sehr gewissenhafte Kassenführung.

### **zu Punkt 8.) Entlastung der Kassierin**

Eine einwandfreie Führung der Finanzen durch Kassierin Frau Brigitte Küng wurde durch die Rechnungsprüfer Schauerl Alois und Giesinger Reinhard bei der Kassaprüfung am 13.02.2024 festgestellt. Giesinger Reinhard lobte die exakte Buchführung, sämtliche Stichproben stimmten mit den vorgelegten Belegen überein und stellte abschließend den Antrag, die Kassiererinnen und auch den gesamten Vorstand für den Prüfungszeitraum 1.1.2023 bis 31.12.2023 zu entlasten. Der Antrag wurde von der JHV einstimmig angenommen.

### **zu Punkt 9.) Neuwahl Kassaprüfer**

Nach einem schriftlichen Antrag wurden die Fischerkollegen Künz Johann und Schmid Karlheinz von der JHV einstimmig als Rechnungsprüfer für das laufende Vereinsjahr gewählt

Obmann Wiedenbauer Burkhard bedankt sich bei den Kassaprüfern für die geleistete Arbeit und bei den zukünftigen Kassaprüfern, dass sie sich für dieses Amt zur Verfügung.

### **zu Punkt 10.) Anträge – keine Anträge eingegangen**

### **zu Punkt 11.) Allfälliges**

#### **Grußworte:**

- **Bgm. Dr. Staudinger Martin**

Bgm. Staudinger fand lobende Worte zur beeindruckenden Präsentation sowie den aussagekräftigen Berichten und Dankende zum hohen ehrenamtlichen Engagement aller Funktionäre. Er zeigte sich etwas irritiert über die Kritik des Obmann zur mangelnden Kommunikation, nahm dies aber unmittelbar zum Anlass und lud Obmann Wiedenbauer zu einem klärenden Gespräch in die Gemeindestube. Ein zeitnahe Termin wird vereinbart.

- **Obmann des Revierausschusses Hr. Andreas Lunardon**

Hr. Lunardon überbrachte Grußworte zur erfolgreichen JHV des Revierausschusses und bedankte sich für die hervorragende Arbeit. Ein großes Dankeschön gebührt aber auch allen Fischerinnen und Fischern für den achtsamen Umgang mit unserer Natur und wünschte allen ein kräftiges Petri Heil für 2024!

- **1 Beirat des Landesfischereiverbandes Hr. Mag Huchler Stefan**

Hr. Mag Huchler überbrachte die Grußworte des Präsidenten Hr. Mayrhofer Peter, den er aufgrund der zeitgleichen Generalversammlung des FV Bregenzerwald entschuldigte.

Hr. Mag. Huchler lobte die geleistete Arbeit des Vorstandes und seiner Funktionäre, im Besonderen die hervorragende Jugendarbeit. In seinen Grußworten nahm er auch klar Stellung zur Prädatoren Thematik und mahnte eine exakte Dokumentation dieser ein. Nur eine aussagekräftige und nachvollziehbare Dokumentation dem Land gegenüber hat überhaupt die Chance auf effektive Maßnahmen.

- **Mag. Schotzko Nikolaus**

Hr. Mag. Schotzko beginnt mit einem Gruß und Dank des Landesrat für die vielen, ehrenamtlich erbrachten Leistungen, insbesondere die ausgezeichnete Jugendarbeit. Diese wird auch weiterhin nach Möglichkeiten vom Landesfischereizentrum und seinen Mitarbeitern unterstützt werden. Ein großer Dank gebührt aber auch dem Sprecher der Fischereischutzorgane Mathis Günther und den Kontrolleuren. Es gibt einen gewissen Ordnungsrahmen und dieser müsse auch überwacht werden! Auch Mag. Schotzko unterstreicht in seinen Grußworten die Wichtigkeit der Prädatoren Zählung. Am See wird dies vom Naturschutz gemacht, aber im Binnenland sind es ausschließlich die Fischerinnen und Fischer die hier zu zeitintensiven aber auch aufschlussreichen Zählungen bereit sind. Er sieht, was den Kormoran anbelangt, das Land Vorarlberg zwar als Vorreiter, aber in Anbetracht der Zahlen braucht es internationale Anstrengungen: Der Kormoran frisst jährlich 380 Tonnen Fisch, im Gegensatz bringt es die gesamte Fischerei am Bodensee (Ober- und Untersee) nur noch auf 200 Tonnen! Nur eine Vogelart frisst mehr Fisch als alle Berufs- und Angelfischer zusammen anlanden können. Mag. Schotzko sieht aber einen leichten Hoffnungsschimmer, denn nach 15 mühsamen Jahren kommt nun auch in Baden-Württemberg ein wenig Bewegung in die Sache. Man verschließe sich zumindest nicht mehr vollends dieser Thematik.

Kurz zum LFZ: Dort werden in erster Linie wirtschaftlich interessante Fische wie See- und Bachforellen sowie Seesaiblinge gezüchtet, aber auch gefährdete Fischarten wie Nasen und Äschen. Um den erbrüteten Felchen zukünftig bessere Startmöglichkeiten zu verschaffen, werden sie weiter vorgestreckt. Bis zu ca. 3,5 cm groß sollen sie sein, bevor sie in den Bodensee entlassen werden. Dadurch sollten zu groß um für einen massiven Fressfeind, dem Stichling eine Nahrungsquelle zu sein.

Diese Arbeit braucht sehr, sehr viel Wasser bei leider sehr geringem Budget und Hr. Mag. Schotzko nützt daher die Anwesenheit des Bürgermeisters für einen Apell an die Gemeinde, die Wasserrechnung, die bald 2/3 des Budgets ausmacht doch etwas zu überdenken.

Mit der Hoffnung das die geplante Digitalisierung für alle Beteiligten kürzere Arbeitsabläufe bringen wird und einem kräftigen Petri Heil beendet Mag. Schotzko seine Grußworte.

Da keine weiteren Wortmeldungen mehr anstanden beendete Obmann Burkhard Wiedenbauer die JHV 2024 mit einem Danke für das Vertrauen bei den anwesenden Mitgliedern in den Vorstand. Ein Danke auch der Kollegin und den Kollegen im Vorstand für die ausgezeichnete Zusammenarbeit und schloss die Jahreshauptversammlung um 20.30 Uhr.

Im Anschluss an die JHV gab es noch eine leibliche Stärkung, für die Küche und das Service war die Catering Firma „Genuss Fabrik“ verantwortlich, welche dies zur absoluten Zufriedenheit aller Anwesenden leistete.

Der Obmann:  
Burkhard Wiedenbauer

Der Schriftführer:  
Küng Walter

